

## Call for Papers zur Tagung

**„Medienkompetenz und Medienleistungen in der Informationsgesellschaft“**

**der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) und der Fachgruppe Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)**

**Termin: 11. – 12.4.2003**

**Ort: Universität Zürich**

### **Zielsetzungen:**

Kritische Aufarbeitung des medienpädagogischen Schlüsselbegriffes „Medienkompetenz“. Gegenüberstellung verschiedener theoretischer Konzepte, Verknüpfung mit empirischen Studien zu Mediennutzung und medienpädagogischen Projekten. Konfrontation von Theoriebildung, Forschung und Anwendung im Kontext der Informationsgesellschaft. Konfrontation von Medienkompetenz und Medienleistungen als die zwei zentralen Seiten von Mediensozialisation.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, sowohl etablierte Forschende als auch Nachwuchskräfte einzubinden und zudem Personen aus dem Anwendungsfeld Medienpädagogik (Pädagogische Hochschulen, etc.) anzusprechen.

### **Vorgesehene Gruppierung der Tagungsbeiträge:**

Die unter den Fragestellungen genannten Schwerpunkte sind als Vorschläge zu verstehen, die erweitert werden können.

#### **1. Theoriebildung, begriffliche Klärungen:**

*Fragestellung: Welche Definitionen, Konzepte und Theorien erweisen sich als fruchtbar im wissenschaftlichen Diskurs und als Grundlage für Anwendungen in der Praxis?*

Medienkompetenz  
Medienmündigkeit  
Kommunikationskompetenz  
Medienpädagogische Kompetenz  
Medienleistungen  
Informationsgesellschaft

#### **2. Dimensionen und Strukturen von Medienkompetenz:**

*Fragestellung: Gibt es eine allgemeine Medienkompetenz oder spezifische Kompetenzen, die voneinander unabhängig sind? Gibt es ein hierarchisches Modell von Kommunikations-, Interaktions- und Medienkompetenzen?*

Lesekompetenz

Visuelle Kompetenz  
Computerkompetenz  
Interaktionskompetenz in virtuellen Räumen

### 3. Medienleistungen als Potenziale und Herausforderungen

*Fragestellung: Welche Leistungen erbringen die verschiedenen Medien für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, resp. welche Probleme ergeben sich für die Mediensozialisation? Wie werden diese Leistungen aus medienpädagogischer Sicht beurteilt?*

Leistungen zur kulturellen Sozialisation  
Leistungen zur politischen Sozialisation  
Leistungen zur Konsumsozialisation  
Leistungen zur Selbstsozialisation

### 4. Akteure in der Vermittlung von Medienkompetenz

*Fragestellung: Welche Akteure vermitteln erfolgreich Medienkompetenz? Welcher Aspekt von Medienkompetenz wird durch welche Akteure geprägt? Hat die Schule versagt? Dominiert die Peer- und Selbstsozialisation?*

Schule  
Familie  
Medien  
Peergroup  
Wirtschaftsunternehmen

Der Call for Papers wird ergänzt durch 2-3 Vorträge geladener Gäste mit internationaler Reputation und eine Panel-Diskussion mit Expert/innen.

#### **Einreichen der Beiträge:**

Wir bitten um Zusendung von Abstracts **bis spätestens 15. November 02** im Umfang von ca. 6000 Zeichen in elektronischer Form an eine der untenstehenden Kontaktadressen. Es sind 20-minütige Vorträge geplant, die jeweils in einer thematischen Gruppe zusammengefasst diskutiert werden. Die Auswahl der Beiträge erfolgt bis ca. Mitte Dezember 02. Referent/innen bezahlen keinen Tagungsbeitrag. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Leitung: Prof. Dr. Heinz Bonfadelli, Universität Zürich  
[h.bonfadelli@ipmz.unizh.ch](mailto:h.bonfadelli@ipmz.unizh.ch)  
Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink, Universität Salzburg  
[ingrid.paus-hasebrink@sbg.ac.at](mailto:ingrid.paus-hasebrink@sbg.ac.at)  
Prof. Dr. Daniel Süss, Hochschule für Angewandte Psychologie, Zürich  
[dsuess@fh-psy.ch](mailto:dsuess@fh-psy.ch)